



Forschung: 50+ (Beratungsbedarf und Jobchancen)
Evaluation: Mundgesundheits
Methoden: Infomanagement und Kompetenzen
Curricula: EU-Projekte

Inhalt

- 1. Ausblick 2019: Aktuelle Veranstaltungen und Seminare**
- 2. Projekt-News**
- 3. Europäische Kooperationen – Neuigkeiten**
- 4. Neue Publikation**

Editorial

Frisch und munter – wunderbar, abif wird bald schon 20 Jahr'!

Liebe Leserinnen und Leser,

heuer dürfen wir unser zwanzigstes Jubiläum feiern. abif wird älter – Grund genug um einen Arbeitsschwerpunkt auf die Arbeitsmarktchancen sowie auf den Beratungsbedarf von Menschen über 50 Jahren zu legen.

2018 hat ABIF erstmals den Kompaktlehrgang für Job Broker angeboten. Mittlerweile wurden mehr als 100 Wiener ArbeitsvermittlerInnen im Rahmen dieser viertägigen Weiterbildung in Arbeitsrecht und Recruiting bzw. passgenauem Matching geschult. Am 7.6.2019 startet bereits der dritte Lehrgang: [Zur Information und Anmeldung](#).

Außerdem wurde das [EU-Projekt Jobbroker](#) von der britischen Nationalagentur [als Best Practice-Projekt ausgezeichnet](#)!

Mit den folgenden laufenden Projekte werden alle vier Kernbereiche von abif abgedeckt – Forschung, Evaluation, Methoden- und Curriculumentwicklung: Evaluierung des Programms [„Tipptopp. Gesund im Mund und rundherum“](#) sowie Entwicklung neuer Methoden in zwei Handbüchern ([Informationsmanagement](#) und [Kompetenzerfassung](#)).

Danke für die treue Wegbegleitung

Ihr **abif** Team



Forschung: 50+ (Beratungsbedarf und Jobchancen)
Evaluation: Mundgesundheits
Methoden: Infomanagement und Kompetenzen
Curricula: EU-Projekte

1. Ausblick 2019: Aktuelle Veranstaltungen und Seminare

Tagung: Qualität ist kein Zufall – Praxistransfer als Bewährungsprobe der Bildung?

Termin: 13.6.2019, 13.00-17.00 Uhr

"Für das Können gibt es nur einen Beweis: Das Tun!" meinte Marie von Ebner-Eschenbach. Die Praxis des Lernens und der Kompetenzentwicklung ist (heute) so gut wie immer mit einer anderen Praxis verknüpft, Bildungsprozesse in vielfältiger Weise auf eine andere Praxis hin ausgerichtet.

Die Qualität von Bildung wird bereits direkt in Bildungsprozessen sowie im Rahmen der Organisationen gesichert und weiterentwickelt. Daran anschließend stellt sich die Frage, welche Rolle dann noch das (Qualitäts-) Kriterium des Praxistransfers spielt, und vor allem: wie kann dieser Transfer gewährleistet werden? Wie sieht Praxistransfer von Bildung in unterschiedlichen Bereichen der Erwachsenenbildung konkret aus? Und gibt es überhaupt noch die Vorstellung einer qualitativ hochwertigen Bildung, die ohne Orientierung an einer anderen Praxis auskommt?

Die bewährte und erfolgreiche Kooperation von abif, AMS Österreich, AK/VÖGB ReferentInnen Akademie und GPA-djp Bildung geht mit dieser Veranstaltung in die dritte Runde.

Ort: AK Wien, 1040 Wien, Plößlgasse 2, 6. Stock, Vortragssaal

[Zur Information und Anmeldung](#)

Seminar: Erfolgsfaktoren in der wertorientierten Arbeitsvermittlung der Zielgruppe 50plus

Termin: 4.6.2019: 09.00-17.00 – 7 UE

Über 50-jährige Arbeitsuchende finden am Arbeitsmarkt kritische Bedingungen vor. Vorurteile, physische und psychische Probleme – aber auch Unklarheiten bei Kompetenzen und Arbeitsmarktorientierung – erschweren die Integration. Gleichzeitig verfügen Ältere über einen reichen Erfahrungsschatz und mehr informell erworbene Kompetenzen als Jüngere. Im Rahmen dieses Seminars beschäftigen wir uns mit der persönlichen Haltung in der Beratung sowie lösungsorientierten und effizienten Beratungsmethoden zur Entgegnung von Vorurteilen und zur Motivation der Zielgruppe 50+ in der Vermittlung unter Berücksichtigung von altersgerechten didaktischen Ansätzen mit intensivem Praxisbezug. Methoden der Orientierung und Standortbestimmung sowie Methoden der wertorientierten Vermittlung sind weitere Inhalte des Seminars.

Kosten: € 220 inkl. 10% USt. (VÖBB-Mitglieder 10% Skonto)

Trainerin: Mag.^a Monika Rauscher-Lerch (move-ment Personal- und Unternehmensberatung GmbH)

Ort: Integrationszentrum Wien (ÖIF), 1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 26

[Zur Information und Anmeldung](#)

Seminar: Kompaktlehrgang für job broker - ArbeitsvermittlerInnen

Termin: 7. und 8.6. sowie 14. und 15.6.2019 - jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr - 4 Tage/28 UE

Ziel des Seminars ist die Qualität der Arbeitsvermittlung für Unternehmen und Arbeit-/Jobsuchende zu optimieren. Mit dem Berufsbild der Job BrokerInnen als Referenzpunkt werden die Ziele und Strategien erfolgreicher Arbeitsvermittlung vermittelt. Dieser Lehrgang ist optimal für Personen, die selbstständig als ArbeitsvermittlerInnen tätig sein wollen sowie für jene, die bei Personaldienstleistern angestellt sind oder sein wollen.

Kosten: € 880 inkl. 10% USt. (VÖBB-Mitglieder 10% Skonto)

TrainerIn: Mag.^a Annette-Bettina Brinek und Mag. Andreas Freundorfer

Ort: abif, 1140 Wien, Einwanggasse 12/5

[Zur Information und Anmeldung](#)



Forschung: 50+ (Beratungsbedarf und Jobchancen)
Evaluation: Mundgesundheits
Methoden: Infomanagement und Kompetenzen
Curricula: EU-Projekte

2. Projekt-News

Verbesserung der Bedingungen für Arbeitsuchende ab 50

Zu den AMS-KundInnen zählen immer mehr "ältere", d.h. mindestens 50-jährige, Personen. Die Erhöhung der Erwerbsbeteiligung älterer ArbeitnehmerInnen gehört daher zu den prioritären Bereichen der Beschäftigungspolitik des AMS. Doch auch die Beratung im AMS ist an die spezifischen Hindernisse und Bedürfnisse älterer Menschen anzupassen und gezielt zur Förderung des aktiven Älterwerdens bzw. zur Reduktion der Altersarbeitslosigkeit einzusetzen.

Um dies zu gewährleisten, ist der Wissenserwerb darüber, welche Faktoren auf BewerberInnenseite (z.B. Einstellungs- und Verhaltensaspekte) und welche Faktoren auf ArbeitgeberInnenseite (z.B. Kompetenzen, Auftreten) die Reintegrationschancen älterer BewerberInnen negativ oder positiv beeinflussen, maßgeblich.

Basierend auf einem Mixed Methods-Ansatz (halbstandardisierte Telefonbefragungen von 500 KundInnen, qualitatives KundInnenpanel über 6 Monate, ExpertInneninterviews, Analyse von Vermittlungsdaten) werden Strategien zur erfolgreichen Arbeitsmarktintegration älterer KundInnen formuliert, die sich an die BewerberInnen selbst, an die AMS-BeraterInnen und an das AMS als Organisation richten können.

Projektleitung: [Mag.^a Andrea Egger-Subotitsch](#)

Laufzeit: 08/2018 - 05/2019

Auftraggeber: AMS Österreich

Zielgruppen- und Bedarfsanalyse für die Inanspruchnahme von Bildungs- und Berufsberatung durch Ältere

Neben dem Alter spielen bei Älteren noch andere Vermittlungshemmnisse eine entscheidende Rolle. So wird durch BeraterInnen etwa das Vorhandensein von gesundheitlichen Einschränkungen körperlicher oder psychischer Natur sowie mangelnde Kenntnisse z.B. im Bereich Neuer Technologien ins Treffen geführt. Auch Betreuungspflichten, längere Phasen der Berufsunterbrechung durch Karenz oder auch mangelnde Deutschkenntnisse beeinflussen die Vermittelbarkeit negativ.

Das nunmehrige Projekt soll also in Form einer literaturbasierten Recherche, in Form von ExpertInneninterviews sowie in Form einer umfassend angelegten standardisierten Online-Erhebung mit relevanten Akteursgruppen den Zielsetzungen der Bildungs-, Arbeitsmarkt- und Berufsinformation des AMS einen hilfreichen und zukunftsorientierten Aufschluss darüber geben, in welcher zielgruppengerechten Form (Medienmix, Medienkanäle, Beratungsformate) welche Inhalte der Öffentlichkeit, sprich sowohl den Älteren als auch den einschlägig aktiven Bildungs- und BerufsberaterInnen, zur Verfügung gestellt werden (sollen).

Das geplante Projekt dient dazu, ausgewählte rezente nationale, aber auch exemplarisch internationale Erfahrungen (Good Practices) aufzuarbeiten, Trends abzuleiten und in den Kontext der Berufs- und Arbeitsmarktinformation des AMS zu stellen. Dabei sollen auch explizit bestehende Angebote des AMS, und hier v.a. der Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, in den Erhebungskontext der ExpertInnenbefragung wie auch der österreichweiten Online-Erhebung eingebunden werden.

Projektleitung: [Mag.^a Karin Steiner](#)

Laufzeit: 01/2019 - 12/2019

Auftraggeber: AMS Österreich



Forschung: 50+ (Beratungsbedarf und Jobchancen)
Evaluation: Mundgesundheits
Methoden: Infomanagement und Kompetenzen
Curricula: EU-Projekte

3. Europäische Kooperationen – Neuigkeiten



CQJB – Certification and Qualification for Europe's Job Brokers

CQJB zielt auf die Verbesserung von Lern- und Qualifikationsmöglichkeiten für Job Broker in Europa ab. Es ist bereits das dritte Projekt, das sich diesem neu entstehenden Berufsprofil widmet. In den ersten beiden Projektdurchgängen wurde auf Basis einer transnationalen Analyse das Berufsprofil und non-formale Lernressourcen zur Weiterbildung von PraktikerInnen entwickelt. Im aktuellen Projekt hat sich die Projektpartnerschaft zum Ziel gesetzt ein neues ISO 17024 Zertifizierungsprogramm für Job Broker zu entwickeln, um die Lücke an formalen Qualifikationsmöglichkeiten für diese Berufsgruppe zu schließen.

Im Februar fand das zweite Projekttreffen in Saragossa statt – dabei wurden die Arbeitspakete für die nächsten Monate festgelegt: Im Zentrum stehen die Verfeinerung des Qualifikationsprofils, die Ausarbeitung von Prüfungsaufgaben entsprechend der ISO 17024 Anforderungen sowie Trainingsmaterialien, die eine gute Vorbereitung auf die Zertifizierung ermöglichen. Interessierte können sich auf der neuen Projekthomepage job-brokers.eu jederzeit über den Projektstand informieren und die Entwicklung unseres Projekts mitverfolgen.

Projektleitung: [Mag.^a Karin Steiner](#)

Laufzeit: 10/2018 - 9/2020

Förderung: Erasmus+ Key Action 3 - Support for Policy Reform

Validierung in der beruflichen Weiterbildung: Austausch zu Theorie und Praxis



Valiskills3 (2018-1-DE02-KA204-005028) hat zum Ziel, ein Verfahren zur Feststellung und Bewertung nachgewiesener Handlungskompetenzen bei berufserfahrenen – formal aber geringqualifizierten – Erwachsenen für eine bedarfsgerechte Vorbereitung auf den nachträglichen Erwerb eines Berufsabschlusses (Validierung, Zertifizierung) zu entwickeln.

Das Projekt, das sich mittlerweile im 3. Projektzyklus befindet, befasst sich aktuell mit der Erstellung eines Blogs zum Thema Validierung. Ziele des Blogs sind (1) die Beschreibung von Good Practices, (2) die Auseinandersetzung mit spezifischen Aspekten zum Thema Validierung sowie (3) letztlich der interaktive Austausch mit Interessierten zu den Themen der jeweiligen Blogartikel. Der erste Blogartikel wird im Sommer über die Webseite valiskills.eu abrufbar sein.

Projektleitung: [Mag. Martin Stark](#)

Laufzeit: 12/2018 - 11/2020

Förderung: Erasmus+ Key Action 2 - Strategic Partnerships

Deep IN WBL: Deepening Work-Based Learning Impact & womeN empowerment



Deep IN WBL widmet sich aktuellen Herausforderungen im Kontext von „Work-Based Learning“ (arbeitsbasiertes Lernen). Dazu zählen etwa Fragen der politischen Steuerung und Einbindung der Sozialpartner, die Unterstützung von Ausbildungsbetrieben, die Attraktivierung dualer Ausbildungsformen, Fragen der Qualitätssicherung sowie die Verbesserung der Beteiligung von Frauen in dualen Ausbildungsformen.

Aktuell beschäftigt sich das Projekt mit dem Vergleich der unterschiedlichen professionellen Rollen im Bereich dualer Ausbildung in den Partnerländern, dem Vergleich der unterschiedlichen rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der Herausarbeitung von Kooperationsstrukturen zwischen den verschiedenen AkteurInnen der dualen Berufsausbildung.

Projektleitung: Mag. [Martin Stark](#)

Laufzeit: 10/2018 - 09/2020

Förderung: Erasmus+ Key Action 2 - Strategic Partnerships



Forschung: 50+ (Beratungsbedarf und Jobchancen)
Evaluation: Mundgesundheits
Methoden: Infomanagement und Kompetenzen
Curricula: EU-Projekte



EMPLOYMENT
plus

Erasmus Employment Plus: Wie man niedrig und gering Qualifizierte durch Bildungs- und Berufsberatung am Arbeitsmarkt stärkt

Ziel von Erasmus Employment Plus (EEP) ist es, ein arbeitsbasiertes Weiterbildungsprogramm („Work-Based Learning“) für BeraterInnen zu erarbeiten, da sie ein entscheidendes Bindeglied zwischen geringqualifizierten Menschen und dem Arbeitsmarkt sind.

Die ersten Schritte sind getan: Nach Analyse der nationalen Rahmenbedingungen wird an den Lerninhalten für die BerufsberaterInnen gearbeitet, die ihnen helfen sollen die Zielgruppe besser verstehen und beraten zu können. Im nächsten Schritt werden Methoden zur Selbstreflexion für BeraterInnen und Übungen im Umgang mit der Zielgruppe ausgearbeitet und Anfang 2020 mit PraktikerInnen aus der Bildungs- und Berufsberatung in den Niederlanden getestet.

Nationale Projektleitung: [Mag.^a Karin Steiner](#)

Koordination: 15billionebp (UK)

Laufzeit: 09/2018 - 08/2021

Förderung: Erasmus+ Key Action 2 - Strategic Partnerships



BASE – Bedarfsgerechte Unterstützungsangebote für Mädchen und Frauen mit Migrations- oder Fluchthintergrund im Falle von genderbasierter Gewalt

Gewalt gegen Frauen und junge Mädchen kennt keine kulturellen, geographischen oder ethnischen Barrieren. Frauen mit Migrationshintergrund oder aus ethnischen Minderheiten sowie Asylwerberinnen sind besonders gefährdet. Gleichzeitig stellt der Zugang zur und die Kommunikation mit der Zielgruppe eine Herausforderung für Fachkräfte dar.

BASE versucht einen Beitrag zur Entwicklung und Nachhaltigkeit integrativer Unterstützungsangebote in Fällen von genderbasierter (sexualisierter) Gewalt gegen Mädchen und Frauen zu leisten. Die Ziele sollen über folgende strategischen Entwicklungsschritte erreicht werden: (1) die Stärkung von Frauen mit Migrations- oder Fluchthintergrund als Kulturberaterinnen; (2) die Verbesserung der Kapazitäten von Fachkräften bei der Kommunikation mit Frauen und Mädchen mit Migrations- oder Fluchthintergrund und deren Familien; (3) die Unterstützung und Förderung der intersektionalen und länderübergreifenden Zusammenarbeit; sowie (4) die Schärfung des Bewusstseins für das Problem, seine Folgen und die Bereitstellung von Unterstützung.

Aktuell befindet sich das Projekt in der Research-Phase, bei der die Grundlagen für die späteren Projektoutcomes erarbeitet werden. Die Desk-Research ist bereits abgeschlossen und aktuell finden in den Partnerländern Fokusgruppen mit Frauen mit Migrationshintergrund und StakeholderInnen statt.

Nationale Projektleitung: Mag.a Andrea Egger-Subotitsch, Mag. Martin Stark

Koordination: Hope for Children (Zypern)

Laufzeit: 01/2019 - 12/2020

Förderung: EU Kommission – Programm „Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft“ (REC)

4. Neue Publikation

Steiner, Karin / Kerler, Monira (Hg.: AMS Österreich): Praxishandbuch: Mismatch am Arbeitsmarkt - Indikatoren, Handlungsfelder und Matching-Strategien im Wirkungsbereich von Vermittlung und Beratung. Wien 2018

[zur Publikation](#)